

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0016200

Entscheidungsdatum

27.01.2026

Geschäftszahl

1Ob114/71; 7Ob246/74; 5Ob243/75; 5Ob586/76; 7Ob661/76; 1Ob543/77; 1Ob734/79; 2Ob572/80; 5Ob592/81; 5Ob792/81; 4Ob141/82; 6Ob695/83; 7Ob1503/85; 7Ob639/85; 8Ob584/85; 3Ob1509/86; 7Ob542/86; 3Ob64/86; 10Ob523/87; 7Ob735/87; 6Ob617/88; 7Ob630/89; 1Ob654/89; 3Ob546/90; 6Ob600/90; 1Ob551/94; 1Ob596/95; 3Ob7/95; 8Ob2064/96d; 2Ob131/97x; 9Ob274/98d; 2Ob112/00k; 9Ob186/02x; 5Ob41/03w; 1Ob5/04y; 4Ob250/04z; 5Ob159/07d; 2Ob230/07y; 2Ob14/10p; 4Ob44/11s; 2Ob176/10m; 4Ob129/12t; 6Ob25/16v; 2Ob127/16i; 4Ob41/19m; 8Ob52/19h; 8Ob96/23k; 5Ob87/24s; 3Ob187/25h

Norm

ABGB §870 A

ABGB §871 CI

ABGB §875

ABGB §1313a

Rechtssatz

Derjenige, der sich bei der Führung von Vertragsverhandlungen eines Gehilfen bedient, haftet für einen von diesem veranlassten Irrtum wie für einen von ihm selbst veranlassten. Entscheidend für die Gleichsetzung des Verhandlungsführers mit dem Erklärungsgegner ist es, dass dieser jenen zum Mann seines Vertrauens machte.

Entscheidungstexte

TE OGH 1971-04-29 1 Ob 114/71

Veröff: SZ 44/59 = QuHGZ 1972 1/95 = JBl 1972,203 = HS 8091

TE OGH 1974-12-12 7 Ob 246/74

Veröff: SZ 47/148 = JBl 1975,318 = NZ 1976,158

TE OGH 1976-02-03 5 Ob 243/75

Veröff: SZ 49/13 = EvBl 1976/193 S 398

TE OGH 1976-05-11 5 Ob 586/76

nur: Derjenige, der sich bei der Führung von Vertragsverhandlungen eines Gehilfen bedient, haftet für einen von diesem veranlassten Irrtum wie für einen von ihm selbst veranlassten. (T1)

TE OGH 1976-10-07 7 Ob 661/76
nur T1

TE OGH 1977-05-25 1 Ob 543/77
nur T1

TE OGH 1980-09-10 1 Ob 734/79
Auch; nur T1

TE OGH 1981-02-10 2 Ob 572/80
Auch; nur T1; Veröff: MietSlg 33096

TE OGH 1981-11-10 5 Ob 592/81
Vgl auch

TE OGH 1982-03-16 5 Ob 792/81
Auch; nur T1

TE OGH 1982-11-09 4 Ob 141/82
Auch; nur T1

TE OGH 1983-07-07 6 Ob 695/83
nur T1

TE OGH 1985-03-28 7 Ob 1503/85
Auch

TE OGH 1985-11-21 7 Ob 639/85
nur T1; Beisatz: Hier: Finanzierer bedient sich des Verkäufers als seiner Hilfsperson bei der Anbahnung eines Finanzierungsvertrages. (T2) Veröff: SZ 58/183 = ÖBA 1986,356

TE OGH 1986-01-23 8 Ob 584/85
Auch

TE OGH 1986-03-19 3 Ob 1509/86
Auch; nur T1

TE OGH 1986-04-24 7 Ob 542/86
Auch; nur T1

TE OGH 1986-07-09 3 Ob 64/86
Vgl auch; Veröff: ZfRV 1987,205 (dort falsch zitiert 3 Ob 4/86)

TE OGH 1988-02-23 10 Ob 523/87
Auch; nur T1

TE OGH 1988-02-25 7 Ob 735/87

Vgl; Beisatz: Der Schuldner, der auf Veranlassung der Bank mit seinen Bekannten wegen der Übernahme einer Bürgschaft verhandelt, ist nicht schon deshalb Verhandlungsbeauftragter der Bank, weil diese ihn zu den Verhandlungen veranlasst und ein dem Schuldner gleichgerichtetes Interesse an der Bürgschaftsübernahme hat. (T3) Veröff: ÖBA 1988,1037

TE OGH 1988-07-14 6 Ob 617/88

Veröff: RdW 1988,449 = WBl 1989,19 (Wilhelm) = ÖBA 1988,176 (Iro)

TE OGH 1989-10-19 7 Ob 630/89

Auch; Veröff: JBl 1990,175

TE OGH 1989-12-20 1 Ob 654/89

Veröff: AnwBl 1990,455; hiezu Kritik Auer AnwBl 1990,542

TE OGH 1990-10-24 3 Ob 546/90

nur T1; Veröff: SZ 63/189

TE OGH 1991-03-21 6 Ob 600/90

Veröff: SZ 64/32 = EvBl 1991/105 S 499

TE OGH 1994-08-29 1 Ob 551/94

Vgl; Beisatz: Dem Vertragspartner, der sich eines Gehilfen bedient, ist die Veranlassung des Irrtums des anderen Vertragspartners nur dann zuzurechnen, wenn die Erklärung des Gehilfen, die dazu führte, erkennbar zu seinem Aufgabenbereich beim Zustandekommen des Vertrags gehörte; für die sorglose Verkenntung der Fehlvorstellung des Vertragspartners hat der Geschäftsherr nur dann einzustehen, wenn die Tätigkeit des Gehilfen typischerweise hiezu die Möglichkeit gewährt. (T4) Veröff: SZ 67/136

TE OGH 1995-08-29 1 Ob 596/95

Auch

TE OGH 1995-11-08 3 Ob 7/95

nur: Entscheidend für die Gleichsetzung des Verhandlungsführers mit dem Erklärungsgegner ist es, dass dieser jenen zum Mann seines Vertrauens machte. (T5)

TE OGH 1996-08-29 8 Ob 2064/96d

Auch

TE OGH 1997-06-26 2 Ob 131/97x

Auch; nur T1

TE OGH 1998-10-21 9 Ob 274/98d

Vgl auch; nur T1

TE OGH 2001-06-28 2 Ob 112/00k

Vgl auch; Beis wie T3

TE OGH 2002-10-02 9 Ob 186/02x

Auch; Beisatz: Die Klägerin hat sich das Verhalten ihres Verhandlungsgehilfen (über § 1313a ABGB), der die Beklagten in mehrfacher Weise arglistig getäuscht hat, zurechnen zu lassen. (T6)

TE OGH 2003-04-08 5 Ob 41/03w

Vgl auch; nur T1; Beis wie T2; Beis wie T6

TE OGH 2004-10-12 1 Ob 5/04y

Vgl auch; Beis wie T2; Beis wie T6

TE OGH 2004-12-21 4 Ob 250/04z

Auch

TE OGH 2007-08-28 5 Ob 159/07d

TE OGH 2007-11-29 2 Ob 230/07y

Auch; nur T1

TE OGH 2010-04-22 2 Ob 14/10p

Vgl

TE OGH 2011-07-05 4 Ob 44/11s

Vgl auch; Beis ähnlich wie T4; Beisatz: Hier wurde ein nicht vom Verkäufer beauftragter Vermittler von Aktien als Dritter iSd § 875 ABGB qualifiziert. (T7); Veröff: SZ 2011/83

TE OGH 2011-06-22 2 Ob 176/10m

nur T1; Beisatz: Der den Irrtum Veranlassende muss nicht Stellvertreter des Geschäftsherrn, von diesem aber jedenfalls mit der Verhandlungsführung beauftragt sein. (T8)

TE OGH 2012-12-17 4 Ob 129/12t

Vgl auch; Beisatz: Hier: Zur Frage der Zurechnung eines Wertpapierdienstleistungsunternehmens zur ausführenden Bank. (T9); Veröff: SZ 2012/139

TE OGH 2016-03-30 6 Ob 25/16v

Vgl; Beisatz: Der Immobilienmakler ist regelmäßig Verhandlungsgehilfe, sodass der Geschäftsherr zumindest für von ihm verursachte Irrtümer einstehen muss. Das Wissen des Verhandlungsgehilfen ist dem Geschäftsherrn zuzurechnen (hier: Beauftragung eines Maklers durch den dazu ermächtigten Bruder der Eigentümerin). (T10)

TE OGH 2016-08-05 2 Ob 127/16i

Vgl auch; Beis wie T10

TE OGH 2019-03-26 4 Ob 41/19m

nur T1

TE OGH 2019-07-24 8 Ob 52/19h
nur T1

TE OGH 2024-01-11 8 Ob 96/23k
vgl

TE OGH 2024-07-04 5 Ob 87/24s
Beisatz wie T10

TE OGH 2026-01-27 3 Ob 187/25h
vgl

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0016200